

Bildung im Bereich Menschenrechte und Demokratie

Liebe Interessentinnen und Interessenten!

Das im Vorjahr neu gegründete Europäische Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC) legt hiermit erstmals ein Programmheft vor, das dem Wintersemester 2001/2002 gewidmet ist. Mit Hilfe von Vorträgen bzw. Hintergrundgesprächen sowie Seminaren und Kursen sollen aktuelle menschenrechtliche Fragestellungen behandelt und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich der Menschenrechte angeboten werden.

Gerade angesichts der aufgrund von terroristischen Akten bisher ungekannten Ausmaßes notwendig gewordenen verschärften Sicherheitsmaßnahmen müssen die allgemeinen, allen Menschen zustehenden Menschenrechte in Erinnerung gerufen werden. Ständige Missachtung bzw. Verletzung von grundlegenden Menschenrechten bereitet auch den Nährboden für den Terrorismus, dem somit nachhaltig nur durch eine auf den Menschenrechten beruhende Strategie menschlicher Sicherheit für alle begegnet werden kann. Dafür ist die Kenntnis der Menschenrechte erforderlich, die durch das Programm des ETC gefördert werden soll. Gerade in der „Menschenrechtsstadt Graz“ muss es ein Anliegen sein, dass möglichst viele Fragen mit einem menschenrechtlichen Zugang Behandlung finden.

Die in den letzten Klassen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen nunmehr verstärkt vorgesehene „politische Bildung“ sollte ebenfalls das Thema der Menschenrechte zu einem zentralen Anliegen machen. Zu diesem Zweck bedarf es der Ausbildung von Multiplikatoren, sogenannten „Menschenrechtslehrern“ im Bereich der politischen Bildung, für welchen Zweck das ETC eine Seminarreihe vorbereitet hat. Das Thema des Terrorismus, die Problematik der Rassendiskriminierung oder die Diskriminierung der Frau, der Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Menschenrechten und viele andere Themen mehr sollen in diesem Semester Behandlung finden.

Wir laden Sie zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen herzlich ein und würden uns sehr freuen, Sie im „Mozarthof“ in der Schubertstraße 29 oder an einem anderen Ort unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek

Das Team des ETC

Benedek



Marko J.



Kicker



Oberleitner



Marko E.



Dujak



Schöfer



Nikolova



Habaschy



Waniek



Pekari



INHALT

Inhaltsverzeichnis.....	3
Programmübersicht.....	4
Vorträge/Hintergrundgespräche.....	6
Spezialreihe zu „Graz - Menschenrechtsstadt“.....	7
Südosteuropa.....	9
Europarat / Europäische Union.....	10
Vereinte Nationen.....	11
Diskriminierung und Rassismus.....	12
Seminare/Kurse.....	13
Menschenrechte allgemein	14
Multiplikatoren Ausbildung „Menschenrechtslehrer“	15
Wirtschaft und Menschenrechte.....	16
Diskriminierung und Rassismus.....	17
ETC – Anmeldeinformationen.....	18
ETC – Lageplan.....	19

Programmübersicht

OKTOBER

Do 11.	Frowein „Europa als konstitutionelle Wertegemeinschaft“ ...	10
Di 16.	Lichem „Global Governance“	11
Do 18.	Podiumsdiskussion „Terror und Menschenrechte“	7

NOVEMBER

Do 8.	Hintergrundgespräch zur Rassismuskonferenz Durban.....	12
Fr 9./Sa10.	Seminar: ADL „A World of Difference“	17
Do 15.	Tretter „Antidiskriminierungsgesetz“	12
Do 22.	Podiumsdiskussion Rechte Kinder/Jugend.....	7
Do 29.	Seminar: FIAN “Menschenrechte der 2.Generation”	16

DEZEMBER

Mi 5.- Fr 7.	Seminar: Menschenrechte für AHS-Lehrer.....	14
--------------	---	----

Do 13.	Seminar Wirtschaft und Menschenrechte.....	16
Do 20.	Podiumsdiskussion Pfarrer Pucher.....	8

JÄNNER

Do 10.	Vertreter Rahmenkonvention „Minderheiten“.....	10
Do 17.	Buchpräsentation Duve „Verteidigung der Zukunft“.....	9
Fr 25./Sa26.	Seminar: Frauenrechte in Österreich.....	14
Do 31.	Podiumsdiskussion „Generationenkonflikt“.....	8

FEBRUAR

Fr 1./Sa 2.	Multiplikatoren „Menschenrechtslehrer I“.....	15
Di 5.	Busek „Südosteuropa“.....	9

VORTRÄGE

PODIUMSDISKUSSIONEN

HINTERGRUNDGESPRÄCHE

Spezialreihe zu „Graz – Menschenrechtsstadt“



Stadt der Menschenrechte

„Terror und Menschenrechte“

Hon.Prof.Dr. Rudolf Machacek (ehem. Mitglied des Verfassungsgerichtshofs), **Dr. Karl Archan** (Leiter der Abteilung f. Staatspersonen und Objektschutz) und **Ass.-Prof.DDr. Renate Kicker** (Institut für Völkerrecht, Uni Graz und Mitglied des Europäischen Ausschusses zur Verhütung von Folter) beleuchten die aktuellen politischen Ereignisse und erörtern die Frage inwieweit verstärkte Sicherheitsmaßnahmen zu Lasten der Menschenrechte gehen müssen.

Termin: Donnerstag, 18.10.2001

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek

„Die Rechte der Kinder und Jugendlichen in Theorie und Praxis“

Ein(e) VertreterIn vom **Verein Omega**, der **Steirische Kinder- und Jugendanwalt** und ein(e) **VertreterIn der Steirischen Schülerunion** diskutieren gemeinsam mit dem Publikum über die Situation der Kinder/Jugendlichen in Graz – wie sie rechtlich sein soll und wie es in der Praxis tatsächlich aussieht.

Termin: Donnerstag, 22.11.2001

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: Ass.-Prof. DDr. Renate Kicker

Spezialreihe zu „Graz – Menschenrechtsstadt“



„Graz – eine Menschen(ge)recht(e)stadt ? Das Leben der „Schwächeren“ in unserer Stadt“

Pfarrer Pucher berichtet von seiner Vinzigemeinschaft, der Bettlersituation in Graz und dem Schicksal vieler anderer „Schwächeren“ in unserer Gemeinschaft und diskutiert gemeinsam mit **Mag. Thomas Rajakovics** vom Grazer Gemeinderat über die zukünftige Rolle von Graz als Menschenrechtsstadt im Umgang mit diesen Randgruppen.

Termin: Donnerstag, 20.12.2001

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek

„Der Generationenkonflikt zwischen Alt und Jung – ein Situationsbericht von und für Grazer BürgerInnen“

Die **Landtagsabgeordneten** Frau **Annemarie Wicher** und Herr **Gregor Hammerl** diskutieren gemeinsam mit Vertretern vom **Seniorenbund** und **Grazer SchülerInnen** über den vermeintlichen Konflikt zwischen den Generationen und der wechselseitigen Verantwortung für die gemeinsame Zukunft.

Termin: Donnerstag, 31.1.2002

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Beginn: 19 h

Kosten: Eintritt frei

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek

Südosteuropa

Donnerstag, 17. Jänner 2002, 19 Uhr

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Freimut Duve (OSZE – Wien) – Buchpräsentation
„Verteidigung der Zukunft – Suche im verminten Gelände“

Freimut Duve (65) war Herausgeber der Taschenbuchreihe „rororo-aktuell“ über politische Fragen des Zeitgeschehens, saß von 1980 bis 1998 für die SPD im deutschen Bundestag und ist seit 1998 Beauftragter der OSZE für Pressefreiheit. Duve lebt in Wien und Hamburg.

Freimut Duve als Herausgeber dieses Bandes über den Dauerbrennpunkt Balkan gibt zwölf Autoren, Intellektuellen, Journalisten und Dichtern aus Zagreb, Sarajevo, Ljubljana und Pristina die Möglichkeit, zu beschreiben, was in ihrer Heimat in den letzten zehn Jahren geschehen ist. Der verzweifelte Aufruf „Verteidigt die Zukunft“ verbindet alle Autoren und auch die Erkenntnis, dass es ohne den Blick auf die Vergangenheit der Geschichte auf dem Balkan keine Zukunft geben kann.

Dienstag, 5. Februar 2002, 19 Uhr

Fakultätssitzungszimmer SZ.15.21

RESOWI A2

Universitätsstraße 15, 8010 Graz

Dr. Erhard Busek (Koordinator der Southeast European Cooperative Initiative)
„Die Zukunft der Region Südosteuropa“

Dr. Erhard Busek, Vizekanzler a.D. und Bundesminister für Wissenschaft und Unterricht a.D., seit 1995 Vorsitzender des Institutes für den Donauraum und Mitteleuropa, seit März 2000 Regierungsbeauftragter der österr. Bundesregierung für EU-Erweiterungsfragen und seit April 2000 Präsident des Europäischen Forum Alpbach schildert seine Einschätzung über die mögliche Richtung, in die sich der südosteuropäische Raum bewegen wird und welche Rolle dabei die internationale Gemeinschaft spielen kann oder soll.

Europarat / Europäische Union

Donnerstag, 11. Oktober 2001, 19.30 Uhr

Weißer Saal der Grazer Burg

Mitveranstalter: Steirische Landesverwaltungsakademie

Univ.-Prof.Dr.Dres.h.c. Jochen Abr. Frowein
„Europa als konstitutionelle Wertegemeinschaft“

Der Vortragende habilitierte sich 1967 in Bonn und wirkte danach als Universitätsprofessor für Staats- und Völkerrecht in Bochum und Bielefeld. Er war 1973-1993 Mitglied der Europäischen Menschenrechtskommission, davon 1981-1993 deren Vizepräsident.

Er ist seit 1981 Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg sowie Professor an der Universität Heidelberg und seit 1999 Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft. Unter seinen bedeutenden Funktionen ist der Vorsitz der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer und die Mitgliedschaft in der Internationalen Juristenkommission sowie dem Institut de Droit International zu nennen.

Prof. Frowein erhielt mehrere Ehrendokorate. In Österreich ist er auch als Mitglied des „Weisenrates“ für die Überprüfung der Sanktionen gegen Österreich bekannt.

Begrüßung:

Landeshauptmann Waltraud Klasnic

Vorstellung und Einführung:

Univ.-Prof.Dr. Wolfgang Benedek (Direktor des ETC)

„Europa als konstitutionelle Wertegemeinschaft“

Univ.-Prof.Dr.Dres.h.c. Jochen Abr. Frowein

Diskussionsleitung:

Landesamtsdirektor Univ.-Prof.Dr. Gerhart Wielinger

Im Anschluss ladet Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic zu einem kleinen Empfang in die Repräsentationsräume der Grazer Burg.

Europarat / Europäische Union

Donnerstag, 10. Jänner 2002, 19 Uhr

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Ein Mitglied des **Ausschusses zum Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten** des Europarates wird in diesem Vortrag über die derzeitige „**Situation des Minderheitenschutzes**“ in den Mitgliedsstaaten des Europarates referieren, über den aktuellen Stand bei der Umsetzung der Konvention berichten und seine Einschätzung über die Zukunft und die Fortentwicklung der Minderheitenfrage in den Nationalstaaten darlegen.

Eine eigene Einladung mit näherem Programm wird separat ausgegeben!

Vereinte Nationen (UNO)

Dienstag, 16. Oktober 2001, 18.30 Uhr

Sitzungszimmer SZ.15.22

RESOWI G2

Universitätsstraße 15, 8010 Graz

ETC fungiert als Mitveranstalter gemeinsam mit *AFA Graz* und der *Gesellschaft für Völkerrecht*.

Gesandter Dr. Walther Lichem, Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, Sektion II.5 Internationale Organisationen
„**Global Agenda, Global Governance und die Vereinten Nationen**“

Die Versendung der Einladungen erfolgt durch die Gesellschaft für Völkerrecht und AFA Graz.

Diskriminierung und Rassismus

Donnerstag, 8. November 2001, 19 Uhr

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

„Informationsveranstaltung zur Rassismuskonferenz in Durban“

MR Dr. Christa Achleitner (Bundeskanzleramt)

Willy Weisz (CONGO Delegation)

Vertreter von **AHDA** (Association of Human Rights and Democracy in Africa)

Die Teilnehmer am Podium berichten von dem Verlauf und den Ergebnissen der UNO Weltkonferenz gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Durban vom September 2001 und diskutieren gemeinsam mit dem Publikum den Wert und die Bedeutung einer solchen Konferenz für die alltäglichen Konflikte in einer Gesellschaft.

Donnerstag, 15. November 2001, 19 Uhr

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Ass.Prof. Dr. Hannes Tretter, Universität Wien und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien

„Der Entwurf eines Antidiskriminierungsgesetzes für Österreich – ein Vergleich mit der internationalen Praxis“

Prof. Dr. Hannes Tretter, der federführend an dem Entwurf des Antidiskriminierungsgesetzes mitgewirkt hat, geht in seinem Vortrag auf den Inhalt und die Bedeutung des Gesetzes ein und erörtert gleichzeitig die beiden einschlägigen EU-Richtlinien 2001 unter Einbeziehung der Gesetzgebung und der Rechtspraxis einiger ausgewählter Staaten in diesem Bereich.

SEMINARE

KURSE

Menschenrechte allgemein

Lehrerseminar „Menschenrechte verstehen, leben und lehren“

Mittwoch, 5. Dezember – Freitag, 7. Dezember 2001

ETC – Mozarthof
Schubertstraße 29, 8010 Graz

Inhalt: Inhalt dieses Seminars ist zum einen die Auseinandersetzung mit den Grundideen, der Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte und des Menschenrechtsschutzes auf nationaler und internationaler Ebene mit besonderer Schwerpunktsetzung auf die Region Südosteuropa und zum anderen eine kritische Beleuchtung des Gedankens der Unteilbarkeit der Menschenrechte. Weiters soll Kompetenz und Sensibilität für die konkrete Anwendung von Menschenrechtsthemen im Schulumfeld entwickelt werden.

ReferentInnen: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek, Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko, Ass.-Prof. DDr. Renate Kicker, Univ.-Prof. Dr. Malte Hossenfelder, Dr. Gerd Oberleitner (alle Uni Graz), Mag. Barbara Weber (Ludwig-Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien)

Zielgruppe: AHS –Lehrer aus ganz Österreich

Das Seminar wird gemeinsam mit dem **Pädagogischen Institut für Steiermark** veranstaltet. Die Anmeldungen und Aussendungen laufen intern über das PI, welches auch die Teilnehmer auswählt.

„Internationale Frauenrechte und ihre Umsetzung in Österreich“

Freitag, 25.1 2002 (9h-17h) / Samstag, 26.1 2002 (9h-12h)

ETC – Mozarthof
Schubertstraße 29, 8010 Graz

Referentinnen: Univ.-Prof. Dr. Brita Neuhold (Universität Wien), Univ.-Prof. Dr. Silvia Ulrich, VAss. Dr. Renate Pirstner (beide Uni Graz)

Zielgruppe: VertreterInnen von Frauenorganisationen, NGO /Uni Angehörige

Kosten: 36 Euro (ATS 495,37), StudentInnen 18 Euro (ATS 247,68)

Anmeldeschluss: Montag, 14. Jänner 2002

Multiplikatoren Ausbildung „Menschenrechtslehrer“

3 Blockseminare zu jeweils 2 Tagen:

Block 1: Freitag, 1. Februar 2002 – Samstag, 2. Februar 2002

Block 2: Freitag, 18. April 2002 – Samstag, 19. April 2002

Block 3: Freitag, 23. Mai 2002 – Samstag, 24. Mai 2002

Ort: ETC – Mozarthof, Schubertstraße 29, 8010 Graz

Zielgruppe: AHS-Lehrer aller Fachrichtungen mit Interesse an der Ausbildung zu einem „Menschenrechtslehrer“ vor allem im Bereich der Politischen Bildung

Mitgestaltung: Servicestelle f. Menschenrechtsbildung, BAOBAB, Amnesty International

SEMINAR 1: „Internationaler Menschenrechtsschutz und seine Methodik“

„Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes auf universeller Ebene und eine Einführung in Methoden zur schulischen Aufbereitung des Themas“

In diesem ersten Seminar sollen einerseits die wesentlichen Grundsätze des internationalen Menschenrechtsschutzes, seine Implementierung in den verschiedenen Kodifikationen und die Probleme bei deren weltweiter Anerkennung in andere Kulturen näher erläutert und andererseits neue Methoden für die Gestaltung von Unterrichtseinheiten zur Einführung in das Thema der Menschenrechte vorgestellt werden.

SEMINAR 2: „Ausgewählte Fragen des Menschenrechtsschutzes in der Praxis in Österreich“

Meinungsäußerungs- und Versammlungsfreiheit, U-Haft Bedingungen, Asylrecht für Jugendliche, Verhörmethoden

Ziel des zweiten Seminars des Lehrgangs ist es, die Bedeutung und Umsetzung der Menschenrechte kennen zu lernen, die für Österreich am relevantesten sind. Anhand von praktischen Anwendungsfällen soll den Teilnehmern durch Experten aus der Praxis ein Einblick in die Probleme Österreichs bei der korrekten Einhaltung seiner Verpflichtungen verschafft und gleichzeitig anhand passender Unterrichtsmaterialien aus der Servicestelle für Menschenrechtserziehung, AI und Baobab Modelle für die Anwendung im Unterricht ausgearbeitet werden.

SEMINAR 3: „Das Verbot der Diskriminierung oder wie man Vorurteile verlernt“

„Achtung und Toleranz – Wege zu einer demokratischen Konfliktregelung und einem sensiblen Umgang mit Minderheiten“

In diesem letzten zweitägigen Seminar des Lehrgangs soll zum einen die intensive Auseinandersetzung mit dem Begriff Toleranz und Diskriminierung gelernt und zum anderen kommunikationspsychologische Grundlagen und Techniken für eine funktionierende Kommunikation in schulischen Konfliktsituationen vermittelt werden.

Nähere Informationen dazu erfolgen durch separate Ankündigung!

Wirtschaft und Menschenrechte

„Von Turin bis Genua – wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte in Europa“

in Zusammenarbeit mit FIAN

Donnerstag, 29. November 2001

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Inhalt: In Turin wurde im Jahre 1961 von den Ländern des Europarates die Europäische Sozialcharta beschlossen. Beim G8 Gipfel in Genua im vergangenen Juli ging es letzten Endes auch um den Kampf gegen Eingriffe in die wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechte. Das Recht auf Ernährung, auf Gesundheit und Bildung ist zwar völkerrechtlich verankert, doch wird es täglich millionenfach verletzt und häufig wirtschaftlichen Interessen von Unternehmen geopfert. Welche Rechte können Einzelne und Gruppen überhaupt geltend machen? Wie sieht die Spruchpraxis des Europäischen Gerichtshofes aus? Wird die Grundrechtscharta der EU den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten zumindest in Europa zum Durchbruch verhelfen? Auf diese Fragen versucht das Seminar Antworten zu geben.

ReferentInnen: Univ.-Prof. Dr. K. Grillberger (Institut f. Arbeits- und Sozialrecht, Universität Salzburg), Univ.-Prof. Dr. W. Benedek (Institut f. Völkerrecht, Universität Graz), Dr. Karin Lukas (Ludwig Boltzmann Institut f. Menschenrechte, Wien)

Zielgruppe: NGO VertreterInnen, Universitätsangehörige, StudentInnen

Zeit: 9.30 Uhr - 17.00 Uhr

Kosten: 30 Euro (ATS 412,80), StudentInnen 15 Euro (206, 40)

Anmeldeschluss: Montag, 19. November 2001

„Internationale Wirtschaft und Menschenrechte“

Donnerstag, 13. Dezember 2001 (9.00 Uhr –17.00 Uhr)

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Referenten: Vertreter aus der Wissenschaft, Praxis und dem NGO-Bereich

Das nähere Programm wird separat ausgegeben!

Diskriminierung und Rassismus

ADL: „A World of Difference“

Freitag, 9. November 2001/ Samstag 10. November 2001

ETC – Mozarthof

Schubertstraße 29, 8010 Graz

Inhalt: Das „**A-World-of-Difference-Training**“ soll die persönlichen Kompetenzen im Umgang mit Differenz und diversen Formen von Diskriminierung und Rassismus erweitern. Emotional oft schwierige Erfahrungen in Alltagssituationen werden durch weiterführende Übungen und Diskussionsrunden, praktische Hinweise und Lernansätze thematisiert und gemeinsam neu erfahren. Durch interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Fallanalysen und Planspiele werden Lösungsmodelle erarbeitet und die soziale und kulturelle Handlungskompetenz erweitert.

ADL: Die „**Anti-Defamation-League**“ ist eine der führenden Bürgerrechtsorganisationen in den USA und wurde bereits 1913 gegründet. Das Ziel der Organisation ist es, für die Rechte und Gleichbehandlung aller Minderheiten und ethnischen Gruppen einzutreten, diese zu stützen und gleichzeitig ein Bewusstsein für die Notwendigkeit der Einhaltung von Grundrechten in der Gesellschaft zu erwecken. 1985 initiierte ADL in Boston die „A World of Difference-Campaign“ um gegen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung jeder Art aufzutreten, demokratische Ideale zu unterstützen und den Pluralismus unserer Gesellschaft zu bestärken. Der Erfolg dieser Aktion mündete in der Installierung eines internationalen Instituts, des „A World of Difference Institute“ (AWOD), das vielfältige Lehr- und Ausbildungsprogramme an Schulen, Universitäten, in Gemeinden und Unternehmen durchführt.

Zielgruppe: NGO – Angehörige, VertreterInnen der Universität, StudentInnen, VerwaltungsbeamtInnen, LehrerInnen, etc.

Zeit: jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten: 75 Euro (ATS 1032,02)

Anmeldeschluss: Freitag, 2. November 2001

ANMELDEINFORMATIONEN

ANMELDEBEDINGUNGEN:

Um sich für eines unserer Seminare (die Vorträge und Diskussionen sind frei zugänglich) anzumelden, können Sie entweder die Anmeldekarte ausfüllen und einsenden oder auf unserer Homepage (www.etc-graz.at) das Anmeldeformular ausfüllen und per e-mail an uns schicken. Natürlich nehmen wir auch telefonische (**Tel.: 322-888-20**) oder gefaxte (**Fax: 322-888-4**) Anmeldungen entgegen.

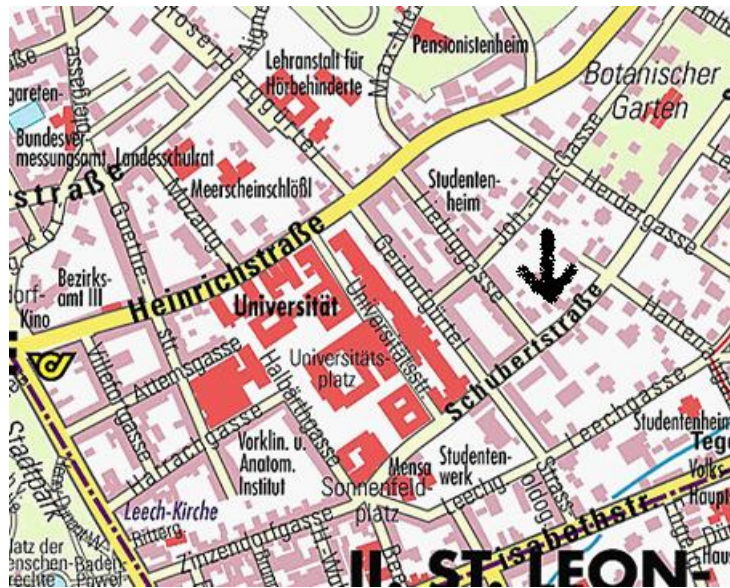
Bitte beachten Sie die bei den jeweiligen Seminaren angeführten **Anmeldefristen!**

Wir behalten uns das Recht auf Programmänderung und Referentenwechsel vor sowie das Recht, aus zwingenden Gründen angekündigte Seminare/Vorträge abzusagen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

Die **Seminargebühren** überweisen Sie bitte innerhalb einer Woche nach Erhalt des Zahlscheins, den wir Ihnen kurz vor Seminarbeginn zusenden.

Abmeldungen, die bis zu **einer Woche vor** Beginn der Veranstaltung vorgenommen werden, sind kostenlos. Bei Stornierungen nach dieser Frist müssen wir die Gebühren in Rechnung stellen. Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen, bekommen Sie so rasch wie möglich eine Verständigung und erhalten den vollen Seminarbeitrag zurück.



Unsere Bürozeiten sind **Montag bis Freitag von jeweils 9 Uhr bis 13 Uhr**. Sollten Sie ausserhalb dieser Zeiten bei uns vorbeischaun wollen, bitten wir um vorherige Vereinbarung.

ETC - Mozarthof
Schubertstraße 29, A-8010 Graz
Tel. +43 (0)316 322 8881, Fax. +43 (0)316 322 8884
e-mail office@etc-graz.at
website: <http://www.etc-graz.at>

**Wir danken für die freundliche
Unterstützung:**



bm:bwk

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **ETC Graz**
Europäisches Trainings- und Forschungszentrum Graz
Konzeption: Mag. Eva Schöfer
Erscheinung: Graz, September 2001
Druck: KHIL Graz